

Hallo.

Mein Name ist Gordon Schönwälder und herzlich willkommen zur fünften Episode von Podcast-Helden ON AIR.

Heute geht es um die richtige Musik für deinen Podcast und was du machen musst, um dabei nicht in den Knast zu kommen.

Damit ich keinen Ärger mit der Justiz bekomme, gibt es heute mal keine Musik bei mir...oh...nein...was ist das denn jetzt...ahhhh....zu spät!

— — —

Jahaa, da bin ich schon wieder - Elternzeit. Es ist so entspannt...ich liebe es! So viel Zeit für Podcasts...großartig!

Als allererstes möchte ich natürlich das ein oder andere jetzt aufklären.

Natürlich werde ich keinen Ärger mit der Polizei oder der Staatsanwaltschaft haben, denn ich darf dieses Musikstück am Anfang spielen. Ich habe das Recht dazu und nur bestimmte Arten von Musikstücken dürfen in Produktionen dieser Art abgespielt, bzw. präsentiert werden.

Bevor ich aber im Detail darauf eingehe, was ein Musikstück legal nutzbar macht und was nicht... hier noch ein paar warme Worte:

Ihr lieben Zuhörer dieses Podcasts!

Vielen, vielen Dank für euer wahnsinnig motivierendes Feedback zu den ersten Episoden. Gerade die Episode mit Ulrike Zecher hat wohl einiges an guten Gefühlen ausgelöst und die haben mich direkt auch noch erreicht.

Klasse, das macht euch scheinbar Lust auf mehr und mir geht es nicht anders.

Wenn ich jetzt sage, dass ich total stolz auf die Chartplatzierung bei iTunes bin, dann ist bitte nicht falsch zu verstehen. Es geht um Inhalte und um gute Qualität und vor allem um Mehrwert für euch! Die Belohnung für mich, ist das Feedback von euch persönlich. Das ist quasi wie Applaus für den Musiker!

Das dieser Podcast in die Charts kam, ist tendenziell zweitrangig. Das er es geschafft hat, gerade bei einem Nischenthema, das kommt als Sahnebonbon noch oben drauf.

Von 0 auf Platz 74 in den allgemeinen Podcastcharts bei iTunes. Das ist schon ne großartige Sache. Wenn auch nur für zwei Tage, aber immerhin.

So, kommen wir aber jetzt zum Thema für diese Episode, nämlich der „richtige Jingle“.

Und da habe ich ein paar Punkte, die wichtig sind, mal zusammengefasst.

Der erste Punkt: Du darfst nicht einfach so Musik für deinen Podcast benutzen, die du im Radio hörst oder in den Charts findest.

Wenn Musiker und Plattenfirmen ihre Produkte veröffentlichen, dann wollen die dafür Geld haben. Nicht nur für die Plattenverkäufe oder die Besuche bei Konzerten, sondern auch für jedes andere Abspielen auf einem Medium.

Die Organisation, die dafür sorgt, dass jedes Werk eines Musikers geschützt ist, ist die GEMA. Die Jungs und Mädels achten darauf, dass die Musik von Künstlern nicht unerlaubt benutzt wird. Das ist prinzipiell eine gute Einrichtung, denn so bekommen die Musiker das Geld für die Arbeit, die sie gemacht haben.

Wenn du ein GEMA-geschützte Musik, z.B. von Rihanna oder den Stones, für deinen Podcast nutzen willst, musst du eine Lizenz bei der GEMA selber erwerben und das ist nicht billig. Wenn du einfach so Musik nutzt, die du nicht nutzen darfst...dann machst du dich strafbar.

Deswegen achte bei der Musikauswahl für deinen Podcast darauf, dass du lizenz- GEMA-freie Musik benutzt.

Ich hab dir ein den Shownotes ein paar Links für Musikstücke zusammen gestellt. Einige davon kostenfrei, manche musst du kaufen. Also die Musik...nicht die Links.

Der zweite Punkt, der bei Jingles wichtig ist:

Such dir eine Musik, die zu dir passt.

Aber was heißt das?!

Wenn du ein entspannter und in sich ruhender Sprecher bist, dann such dir Musik, die genau diese Attribute unterstützt. Dann nimm auch entspannte und ruhige Musik.

Du denkst jetzt vielleicht, dass es ein schöner Kontrast sein könnte, wenn die Musik schnell und der Sprecher langsam ist?!

Stell dir vor, dein Podcast beginnt mit einer schönen, schnellen Up-Tempo-Nummer, die so richtig abgeht. Und DANN legt der Sprecher los und du fällst in ein tiefes Loch - die Geschwindigkeit, der Drive sind weg. Und so wird aus einem entspannten, in sich ruhenden Sprecher ein langweiliger Sprecher...obwohl es nicht so sein muss.

Ein solch harter Cut wirkt immer befremdlich und ich habe schon so manchen Podcast aus gemacht, weil da irgendetwas nicht harmonierte. Das mag oberflächlich klingen, aber es geht AUCH ein Stück um die Verpackung.

Der dritte Punkt bei Jingles in Podcasts:

Nimm Musik, die dir gefällt.

Das mag jetzt sehr überflüssig klingen, aber es hat einen wichtigen Grund, warum ich das trotzdem loswerden will.

Es gibt einige kostenfreie Musikstücke, die man benutzen kann. Und davon sind viele auch echt hochwertig. Wie gesagt, in den Shownotes zu dieser Episode findest du ein paar Links.

Andere Musikstücke kosten wiederum ein paar EUR einmalig, damit man sie nutzen kann.

Mach bitte keine faulen Kompromisse mit dir selber. Investiere lieber mal 30-40 EUR in ein für dich passendes und großartiges Musikstück, das dir so richtig aus dem Herzen spricht und dich begeistert. Lass dafür das einigermaßen passende und gerade so „okay“ seiende Musikstück links liegen.

Du selber wirst an deinem Podcast viel mehr Spaß haben, wenn wirklich für dich ALLES stimmt. Und dafür muss man manchmal eben auch ein paar EUR in die Hand nehmen.

Und mit diesen Tipps findest du einen Haufen Musik, die DIR gefällt, zu dir passt und derentwegen du nicht in den Bau wandern wirst. Wenn das mal nix ist...

— — —

So, das war es auch schon wieder für die fünfte Episode von Podcast-Helden ON AIR. Ich freue mich weiterhin über Feedback, Bewertungen bei Podcast-de oder iTunes UND Themenvorschläge per Mail!

Denn es gibt bestimmt auch Dinge, die DU konkret wissen willst und wer weiß...vielleicht kommt das Thema dann ja schon im nächsten Podcast.

Die Shownotes zu DIESER Episode findest du unter [www.podcast-helden.de/episode5](http://www.podcast-helden.de/episode5)

Jetzt wünsche ich euch noch einen tollen Tag und freue mich darauf, wenn ihr bei der nächsten Folge wieder am Start seid.

Bis dahin,

Euer Gordon Schönwälder